

So verhalten Sie sich bei Unwetter



Hochwasser, Sturm, Extremwetterlagen - immer wieder berichten die Medien hierüber. Die meisten Katastrophenfälle geschehen weit von uns entfernt. Oft stellt sich dann die Frage: Kann das bei uns auch passieren?

Unwetterkatastrophen direkt vor Ihrer Haustür



Hochwasser Sturm und Extremwetterlagen

Überschwemmungen oder Stürme mit katastrophalen Ausmaßen und vielen Toten haben wir Gott sei Dank in unseren Breitengraden noch nicht gehabt. Doch starke Regenfälle und ebenso starke Stürme oder aber auch Eisregen haben auch unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren nicht verschont. Ist der Keller voll Wasser gelaufen oder versperren umgestürzte Bäume die Straßen und Wege, ist der Einsatz der Feuerwehr gefragt. Wie allen Bürgern bekannt ist bzw. bekannt sein sollte, stehen in unserer Gemeinde rund um die Uhr 85 Feuerwehrkameraden in den beiden Ortsfeuerwehren Rulle und Wallenhorst bereit, jedem mit know how und technischem Gerät zu helfen, wenn er die Hilfe der Feuerwehr benötigt. Nur kann nicht jedem gleichzeitig geholfen werden, wenn, wie es vor ein paar Jahren der Fall war, 85 Keller gleichzeitig voll Wasser gelaufen sind. Wir sind immer bemüht, jedem die schnellste Hilfe zu Teil werden zu lassen, nur müssen gerade in solchen Situationen Prioritäten gesetzt werden.

Eine Bitte an alle Bürger im Notfall



Ein Dorf von einem Schneechaos überrascht. Die Feuerwehr war im Dauereinsatz.

Werden Sie nicht ungeduldig, wenn die Feuerwehr Wallenhorst in derartigen Extremlagen nicht sofort zu Ihnen kommt. Überlegen Sie, ob Sie das Wasser im Keller oder den auf die Straße herabgefallenen Ast auch selber oder mit nachbarschaftlicher Hilfe entfernen können. Wenn Sie ein Rückschlagventil in Ihrem Keller eingebaut haben, überprüfen Sie es regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit. Wenn dies alles nichts hilft, rufen Sie nicht einfach irgendwo an, sondern nur die Notrufnummer der Feuerwehr 112, gebührenfrei von überall, auch über Handy. Übrigens sollten Sie

auch nur diese Nummer wählen, wenn Sie einen Rettungswagen und/oder den Notarzt benötigen.

Wasser im Keller - Feuerwehr rufen?

Wenn in Ihren Keller nur zu Beginn eines starken Regens Wasser läuft und anschließend auch schon wieder abläuft, sollten Sie sich noch einmal unter der obigen Nummer melden, damit die Feuerwehr nicht umsonst zu Ihnen kommt und eher bei den Bürgern sein kann, die die Hilfe dringender benötigen. Die Tauchpumpen sind auch nicht in der Lage, die Keller bis zum letzten Tropfen von Wasser zu befreien. Besenrein verlassen können wir daher die Keller nicht, das muß dann schon jeder in eigener Regie übernehmen.

Vielleicht denken sie auch einmal daran, daß alle Feuerwehrleute in unserer Gemeinde den Dienst ehrenamtlich verrichten, also ohne irgendwelche Entlohnung und auch nicht davon verschont bleiben, daß der eigene Keller unter Wasser steht.

Wie sieht es mit der Hausnummer aus?

Ist die Hausnummer von der Straße aus deutlich zu erkennen (immer wieder gibt es Hausnummern auf gleichfarbigen Klinkern oder verputzten Wänden) oder ist überhaupt eine vorhanden? Denken Sie daran, daß oft Sekunden darüber entscheiden, ob einem Menschen noch geholfen oder größere Sachwerte gerettet werden können. Wenn die Rettungskräfte dann noch wertvolle Zeit in die Suche der Hausnummer investieren müssen, kann es zu spät sein.

Noch ein aktueller Hinweis:

In den letzten Wochen erhielten die Bürger unserer Gemeinde von einer Firma ein in Werbung gepacktes "Erste-Hilfe Verzeichnis" mit dem Hinweis, in Zukunft nur noch dieses Verzeichnis zu benutzen. Dieses "Erste-Hilfe Verzeichnis" schafft eher Verwirrung als das es dem Bürger nützt. Daher noch mal der Hinweis auf die richtigen Notrufnummern:

Polizeinotruf: 110

Feuerwehr, Rettungswagen, Notarzt: 112

Krankentransport: 19222

Wenn Sie Fragen rund um die Feuerwehr haben, rufen Sie Ihre Ortsbrandmeister oder den Gemeindebrandmeister an.

Ihre Feuerwehr Kranenburg